Barrierefrei

Die KISS Weißenburg erhält das begehrte Signet.

WEISSENBURG – Mit großer Freude haben die beiden Kiss-Mitarbeiterinnen Tanja Günther und Diana Dasenbrock das Signet „Bayern barrierefrei" an der Weißenburger Kontaktstelle für Selbsthilfe (Kiss) befestigt. Das Signet wird von der Bayerischen Staatsregierung für konkrete, beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit in Bayern vergeben. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für alle, die in Bayern Barrieren abbauen und zugleich soll es ein Ansporn sein, noch mehr für Barrierefreiheit zu tun.

Die Kiss Weißenburg-Gunzenhausen hat seit ihren Umzug 2016 in die Westliche Ringstraße 2 barrierefreie Gruppenräume, ein Behinderten-WC und einen ausgewiesenen privaten Behindertenparkplatz. Ende 2018 ist ein elektrischer Türöffner hinzugekommen, sodass nun auch gehbehinderte Menschen ohne Hilfe die Kontaktstelle betreten können. Darüber hinaus ist die Website www.kiss-mfr.de in leichter Sprache aufrufbar, und bei Veranstaltungen besteht das Angebot Gebärdendolmetscher oder eine Induktionsanlage anzufordern, um auch Menschen mit Höreinschränkungen die Teilnahme zu ermöglichen.

„Barrierefreiheit gehört in unserem Arbeitsbereich zur Grundlage, da wir in den Selbsthilfegruppen immer wieder Menschen treffen, die durch ihre Erkrankung oder Behinderung eingeschränkt sind", sagt Kiss-Leiterin Tanja Günther. „Von daher ist es für uns immer ein Bestreben, Hindernisse und Hürden für Menschen mit Behinderung abzubauen, ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und damit zumindest im Kleinen zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen." Ein weiteres Projekt zur Barrierefreiheit mit mobilen Legorampen ist über Kiss Mittelfranken bereits in Planung. **wt**

Foto: Kiss Weißenburg

Diana Dasenbrock und Tanja Günther freuen sich über das Signet „Bayern barrierefrei" an der Kiss-Geschäftsstelle in Weißenburg.